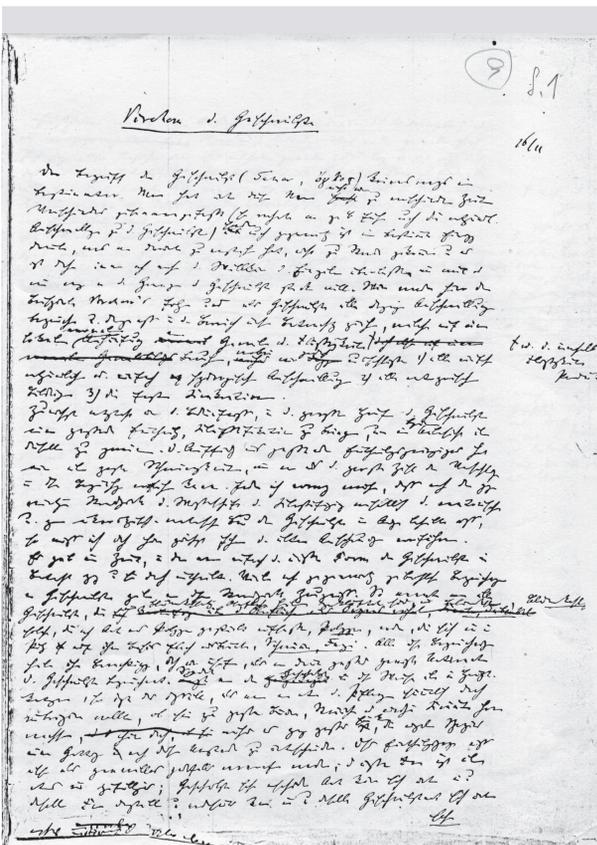


Rudolf Virchow (1821-1902)

als Mitbegründer der Berliner Medizinischen Gesellschaft

Von seiner Berufung nach Berlin 1856 bis zur Gründung der Berliner Medizinischen Gesellschaft 1860

1857/58 Vorlesungen von Rudolf Virchow WS 1857/58 *Privatim pathologiam generalem (physiologiam pathologiam) experimentis illustratam cum anatome pathologica generali coniunctam tradet d. Lun. Mart. Iov. et Ven. b. XI-XII.* Der Student und spätere Leiter des Pathologischen Instituts an der Albertus Universität in Königsberg, **Prof. Dr. Ernst Christian Neumann** (1834-1918) besuchte diese Vorlesung und schrieb sie ab dem 16. 11. 1856 unter der von ihm gewählten Überschrift „Virchow d. Geschwülste“ mit. Nachfolgend werden hier vier Überschriften der Vorlesungskapitel Rudolf Virchows wiedergegeben:



Virchow d. Geschwülste

1. Blutgeschwülste, Haematome

Cephalhaematom, Othaematom, polypoese Haematome des Uterus, fibrinöse Uteruspolyphen, retrouterine Haematocoele, Haematocela colli, Extraamniale Blutzysten, Aneurysma dissicans gehören in die Gruppe der Haematome.

2. Exsudationsgeschwülste

Hydrocela cystica fasciculi spermatici, Hydrocela herniosa, Hydrocela colli, Hydrocela capitis dorsis, Hydromeningocela cerebri et spinalis, Hydromyelocele und Hygromata ganglia.

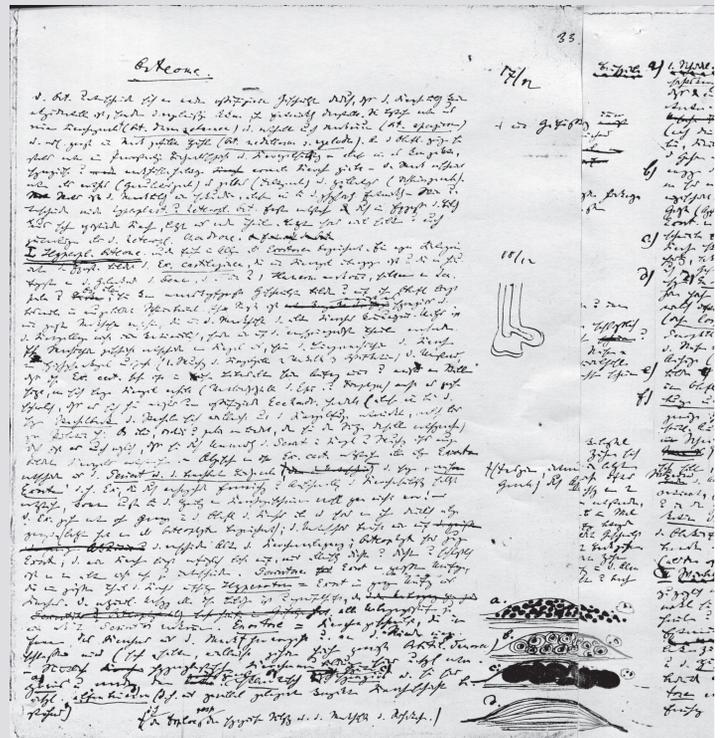
3. Retentionsgeschwülste

Commedoma (Herpes), Acrocordome, Atherome, Retentionscasten von schleimhautdrüsen, u.a. Schleimhautdrüsen des Magens, des Colons, der Galle, des Larynx und der Trachea, mweibl. Geschlechtsorgane, a.)

Hydrops follicularis ovarii, b.) Hydrops cysticus tubae, c.) Zysten am abdominalen Teil der Tube (Wolff'sche Gang) d.) Hydrometra

4. Proliferierende Geschwülste

Erste Geschwülste der Gruppe bestehen aus „Gewebe der Bindegewebesubstanz“: Fibrome (seitenlange Erläuterung), (Fibroid, Desmoid), Lipome (lange Erläuterung), Myxome (Myx. hyalinum und gelatinosum, Myxome der Plazenta, der Knochen (mit Knorpelzellen) und der weibl. Brustdrüse) Chondrome, Osteome, Melanome, Gliome und Myome.



Chondrome: a. Ecchondrom (Rippen, Larynx, Trachea, Gelenkkapsel)

b.) Enchondrom und c.) Osteoides Enchondrom.

Osteome: Hyperplastische Osteome und cartilaginöse (?) Exostosen, darunter

a.) diffuse Hyperosteome, b.) Exostosen, c.) Osteocytenauswüchse (?),

c.) Osteom des Kiefers und Osteom des Muskels (?)

Melanome und Melanosarcome a.) der Haut, b.) des Auges und c.) in Inneren Organen.

Gliome (weich und hart): a.) des Gehirns und der Retina. – „meist sekundär“: die Gliosarcome.

Myome – keine Aufzeichnungen mehr letzte Vorlesung vor Weihnachten 1856

1858 Rudolf Virchow präsentierte anschließend von Februar bis April 1858 in 20 Vorlesungen berühmtes Werk: „Die Cellularpathologie in ihrer Begründung auf physiologische und pathologische Gewebelehre“. Verlag von August Hirschwald, 1858)

1857-1860 Rudolf Virchow war Vorsitzender der Gesellschaft für wissenschaftliche Medizin (gegründet 1844).

1860 Zusammenschluss der Gesellschaft für wissenschaftliche Medizin mit dem Verein Berliner Ärzte zur Berliner Medizinischen Gesellschaft.